

# Inhaltsverzeichnis

<b>DANKSAGUNG .....</b>	<b>10</b>
<b>1. EINLEITUNG UND FRAGESTELLUNG:</b>	
<b>WAS IST „ASIATISCHER“ KAPITALISMUS? .....</b>	<b>11</b>
1.1. „Konfuzianischer“ Kapitalismus und „asiatische Werte“ .....	11
1.2. Fordistische Formation im „europäischen“ Kapitalismus und Wachstumskonstellation im „asiatischen“ Kapitalismus .....	19
1.3. Fragestellung und Aufbau der Arbeit .....	24
<b>2. VORGESCHICHTE: CHARAKTERISTIKA DER ALTEN HERRSCHAFTSORDNUNG UND BEGINN DER KAPITALISTISCHEN ENTWICKLUNG IN JAPAN UND KOREA .....</b>	<b>26</b>
2.1. Auswirkungen der imperialistischen Interventionen auf die unterschiedlichen Entwicklungswege der ostasiatischen Gesellschaften.....	26
2.2. Krise der alten Herrschaftsordnung und Beginn der kapitalistischen Entwicklung in Japan und Korea.....	35
2.2.1. Die „asiatische Produktionsweise“ — Ethnozentrismus im Marxschen Denken?.....	35
2.2.2. Grundzüge der vorkapitalistischen Gesellschaftsordnung und deren Auflösungsprozesse in Japan und Korea.....	41
2.2.2.1. Zentralisierter Staat .....	44
2.2.2.2. Unterschiedliche Eigentumsformen.....	45
2.2.2.3. Konfuzianische Herrschaftsordnung .....	46
2.2.2.4. Besonderheiten von Agrarstrukturen und Formierung des Kaufmannskapitals.....	48
2.2.2.5. Trennung/Verbindung der politischen und ökonomischen Herrschaft in den vorkapitalistischen Gesellschaften und die Chance einer modernen Staatsbildung .....	50

**ERSTER TEIL: JAPAN ..... 55**

**3. AUFSPALTUNG DER ARBEITERBEWEGUNG UND ENTWICKLUNG DER  
BETRIEBSGEWERKSCHAFTLICHEN STRUKTUR IN JAPAN ..... 55**

- 3.1. Anfänge der japanischen Arbeiterbewegung und die Entstehung  
des Betriebsfamilismus in den 20er Jahren .....56
- 3.2. Charakteristika der US-amerikanischen Besatzungspolitik und der  
Aufschwung der japanischen Arbeiterbewegung .....66
- 3.3. Der kurze Marsch: Vom Aufschwung zur Niederlage der Arbeiterbewegung ....76
  - 3.3.1. Der Aufschwung: die Kämpfe um die „Produktionskontrolle“ .....76
  - 3.3.2. Die Aufspaltung der Arbeiterbewegung und die Durchsetzung  
der betriebsgewerkschaftlichen Struktur.....80
  - 3.3.3. Der Ausbruch des Kalten Krieges und die Niederlage der  
Arbeiterbewegung .....84

**4. GEWERKSCHAFTSBEWEGUNG IM STURZFLUG? — BEFESTIGUNG DER  
BETRIEBSGEWERKSCHAFTLICHEN STRUKTUR UND BEDEUTUNGSVERLUST DER  
GEWERKSCHAFTSBEWEGUNG..... 93**

- 4.4.1. Betriebsgewerkschaften und die Übermacht des Managements .....94
- 4.4.2. Geteilte Belegschaften und die gelähmte Gewerkschaftsarbeit .....97
- 4.4.3. Weiter sinkender gewerkschaftlicher Organisationsgrad ..... 103

**ZWEITER TEIL: SÜDKOREA ..... 108**

**5. CHARAKTERISTIKA DER KOLONIALEN GEWALTHERRSCHAFT UND  
BEGINN DER GEWERKSCHAFTSBEWEGUNG IN KOREA..... 112**

- 5.1. Erste Phase: Konsolidierung der kolonialen Gewaltherrschaft..... 113
- 5.2. Zweite Phase: Verstärkung der ökonomischen Ausbeutung und  
Formierung des bäuerlichen und gewerkschaftlichen Widerstands ..... 116
- 5.3. Dritte Phase: Industrialisierung und politische Repressionen ..... 122

**6. ZERSCHLAGUNG DER BAUERN- UND ARBEITERBEWEGUNG UND BILDUNG DES  
ANTIKOMMUNISTISCHEN HERRSCHAFTSSYSTEMS IN SÜDKOREA ..... 130**

- 6.1. Befreiung, US-amerikanisches Besatzungsziel und Teilung Koreas ..... 130
- 6.2. Auseinandersetzungen um die Landreform ..... 137

6.3. Zerschlagung der linken Gewerkschaften und Förderung der rechten Gewerkschaften durch die Besatzungsmacht .....	146
<b>7. STAAT, GEWERKSCHAFTSBEWEGUNG UND WIRTSCHAFTSENTWICKLUNG</b>	
<b>UNTER DER MILITÄRDIKTATUR.....</b>	<b>155</b>
7.1. Nochong und Gewerkschaftsbewegung unter der Militärdiktatur .....	155
7.2. Staat, politische Unterdrückung und das „Wirtschaftswunder“ in Südkorea ....	163
7.2.1. Zwänge zur Industrialisierung und Geburt der exportorientierten Industrialisierungsstrategie .....	163
7.2.2. Aufbauprojekt der Schwerindustrie und die „verschuldete Industrialisierung“ in Südkorea .....	171
7.2.2.1. Politische Unterdrückung und staatlicher Terror .....	176
7.2.2.2. Staatliche Intervention in der Wirtschaft nach zentralem Plan .....	181
7.2.2.2.1. Kombination von Exportförderungs- und Importsubstitutionsmaßnahmen .....	183
7.2.2.2.2. Strategische Finanzierung des Staates und Expansion des Chaebol .....	186
<b>8. ARBEITERPROTESTE UND ERZWINGUNG DER BETRIEBSGEWERKSCHAFTEN</b>	
<b>DURCH DEN STAAT.....</b>	<b>195</b>
8.1. Vom „Seouler Frühling“ zum Massaker in Kwangju .....	195
8.2. Entstehung der betriebsgewerkschaftlichen Struktur in Südkorea .....	204
8.3. Das Ende der Militärdiktatur und der südkoreanische Weg zur „Demokratie“ .....	211
8.3.1. Das Militär, der Chaebol und die „bubble economy“ in südkoreanischer Version .....	211
8.3.2. Der „Juni-Kampf“ und das Ende der Militärdiktatur .....	222
<b>9. ZUM SCHLUß: DER „TIGER“ IN DER GLOBALISIERUNGSFALLE.....</b>	<b>230</b>
9.1. Die „Reform“ des Arbeitsgesetzes .....	230
9.2. Der Sturz in die Schuldenfalle .....	237
<b>LITERATUR.....</b>	<b>245</b>

\* Um mögliche Verwechslung zu vermeiden, ist auch bei japanischen bzw. koreanischen Personennamen der Vorname dem Familiennamen vorangestellt.